

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Kreisfreie Stadt Leverkusen

Die meisten Jobs in Wachstumsbranchen und die höchste Produktivität in NRW!

Die Stadt Leverkusen belegt mit 54,3 Punkten Platz 121 von insgesamt 435 untersuchten Kreisen und kreisfreien Städten im ersten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen belegt Leverkusen Platz 7 unter 54 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Arbeitseinkommen, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo Leverkusen punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- 21,5 Prozent aller Beschäftigten in Leverkusen waren im Jahr 2005 in schnell wachsenden Branchen beschäftigt. Das liegt weit über Bundesdurchschnitt. Deutschlandweit arbeiten nur 8,4 Prozent der Beschäftigten in boomenden Wirtschaftszweigen. Leverkusen erreicht damit Platz 1 im INSM-Bundesvergleich!
- Die Produktivität in Leverkusen betrug 83.366 Euro und lag damit ebenfalls weit oberhalb des Bundesdurchschnitts von 53.331 Euro (2004). Rang 2 bundesweit und landesweit Nr.1!
- 12,5 Prozent aller Beschäftigten in Leverkusen sind hochqualifiziert (2005). Im Bundesdurchschnitt haben 7,5 Prozent der Beschäftigten einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Rang 39.
- Verhältnismäßig hoch ist in Leverkusen die Kaufkraft mit 10.293 Euro je Einwohner (2005). Im Bundesmittel belief sich die durchschnittliche Bruttolohnsumme je Einwohner am Wohnort auf 8.523 Euro je Einwohner. Rang 50.

Schwächen:

- Sehr hoch sind in Leverkusen die Arbeitskosten mit 39.092 Euro je Arbeitnehmer (2004). Der Bundesdurchschnitt lag bei 30.561 Euro. Rang 422.
- Die kommunale Investitionsquote lag in Leverkusen im Mittel der Jahre 2002 bis 2004 bei 5,4 Prozent. Bundesweit machten Investitionen durchschnittlich 12,1 Prozent aller kommunalen Ausgaben aus. Rang 414.
- Der Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen in Leverkusen erreichte im Jahr 2004 einen Wert von 2,4 je 1.000 Einwohner. Der Bundesdurchschnitt lag bei 3,3. Rang 363.
- In Leverkusen ist die Altersbeschäftigungsquote mit 27 Prozent (2005) unterdurchschnittlich. Bundesweit hatten im Schnitt 29,4 Prozent der Einwohner im Alter von 55 bis 65 Jahren eine Arbeitsstelle. Rang 349.

Ansprechpartner:

Carsten Seim / Jens Walter/ Jan Loleit
Tel.: 0221 / 49 81-403 /- 412 /-405

E-Mail: seim@insm.de walter@insm.de Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Kreisfreie Stadt Leverkusen in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
54,3	121	Landkreis München	7 von insg. 54	Kreisfreie Stadt Düsseldorf

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis**
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	15,4	12,5	57	5	Main-Taunus-Kreis
Kaufkraft 1)	Euro	10.293	8.523	50	4	Main-Taunus-Kreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro	318	216	50	8	Main-Taunus-Kreis
Arbeitsmarkt	Punkte	11,9	12,5	274	35	LK Erding
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	14,6	12,2	305	39	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	62,2	59,2	133	14	LK Tuttingen
Wirtschaft	Punkte	9,4	7,5	30	4	KS Frankfurt am Main
Einkommen 5)	Euro	35.390	25.822	9	1	KS Frankfurt am Main
Bruttoinlandsprodukt 6)	Euro	42.595	24.805	28	2	LK München
Gewerbean- und Abmeldungen 7)	je 1.000 Ew	2,4	3,3	363	39	LK Bad Doberan
Schnell wachsende Branchen 8)	Prozent	21,5	8,4	1	1	KS Leverkusen
Struktur	Punkte	6,9	7,5	305	39	LK Freising
Demografieindex 9)	Punkte	94,2	100	273	38	LK Erding
Arbeitslosengeld-II-Empfänger 10)	Prozent	6,1	6,0	260	31	LK Eichstätt
Straftaten 11)	je 100.000 Ew	7.879	6.919	305	32	LK Straubing-Bogen
Altersbeschäftigungsquote 12)	Prozent	27,0	29,4	349	40	KS Jena
Langzeitarbeitslose 13)	Prozent	38,6	35,4	298	26	LK Freising
Standort	Punkte	8,4	7,5	5	1	LK München
Produktivität 14)	Euro	83.366	53.331	2	1	LK München
Arbeitskosten 15)	Euro	39.092	30.561	422	54	LK Bad Doberan
Ausbildungsplatzdichte 16)	Prozent	94,2	96,8	312	37	LK Grafschaft Bentheim
Anteil Hochqualifizierter 17)	Prozent	12,5	7,5	39	6	KS Jena
Pendlereinkommen 18)	je 1.000 Ew	3.593	-396	57	6	KS Schweinfurt
Staat*	Punkte	2,3	2,5	325	42	LK Regensburg
Schulden 19)	Euro	1.872	1.438	346	35	KS Frankfurt (Oder)
Investitionsquote 20)	Prozent	5,4	12,1	414	42	LK Weißeritzkreis
Öffentlich Beschäftigte 21)	Prozent	1,41	1,50	239	33	LK Regensburg

- 1) Bruttolohnsumme am Wohnort je Einwohner in Euro (Jahr: 2005)
- 2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer je Einwohner in Euro (Jahr: 2004)
- 3) Arbeitslosenquoten bezogen auf abhängige Erwerbspersonen (Jahr: Oktober 2005)
- 4) Prozentualer Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig Beschäftigten an den Erwerbspersonen im Alter von 15 bis 65 Jahren (Jahr: 2005)
- 5) Bruttolohnsumme am Arbeitsort je sozialversicherungspflichtig Beschäftigtem (Jahr: 2005)
- 6) Produzierte Güter und Dienstleistungen (in jeweiligen Preisen) in Euro je Einwohner (Jahr: 2004)
- 7) Saldo aus Gewerbean- und Gewerbeabmeldungen je 1.000 Einwohner (Jahr: 2004)
- 8) Anteil der Beschäftigten 2005 in Branchen, die zwischen 2000 und 2005 mindestens 15% schneller als der Bundesschnitt gewachsen sind (Jahr: 2005)
- 9) Zusammengefasster Index von jeweils sieben Niveau- und Prognose-Demografie-Kennziffern (Jahr: 2005)
- 10) Arbeitslosengeld-II-Empfänger je 100 Einwohner (Jahr: 2005)
- 11) Gemeldete Straftaten je 100.000 Einwohner (2005). Je weniger Straftaten gemeldet wurden, umso höher ist die Platzierung des Kreises. (Jahr: 2005)
- 12) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort im Alter von 55 bis 65 Jahren je 100 Einwohner dieser Altersgruppe (Jahr: 2005)
- 13) Anteil der Langzeitarbeitslosen an den Arbeitslosen in Prozent (Jahr: 2005)
- 14) Bruttoinlandsprodukt (in jeweiligen Preisen) in Euro je Erwerbstätigem (Jahr: 2004)
- 15) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Euro (Jahr: 2004)
- 16) Zahl der Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager (Jahr: 2003)
- 17) Prozentualer Anteil der Beschäftigten mit Fachhochschul- oder Hochschulabschluss an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Jahr: 2005)
- 18) Bruttolohnsumme am Arbeitsort abzüglich der Bruttolohnsumme am Wohnort in Euro je 1.000 Einwohner (Jahr: 2004)
- 19) Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände mit kommunalen Eigenbetrieben je Einwohner in Euro (Jahr: 2004)
- 20) Jährliche kommunale Investitionen in Prozent der Gesamtausgaben (Jahr: 2002-2004)
- 21) Beschäftigte der Gemeinden und Gemeindeverbände bereinigt um Kommunalisierungsgrad je 100 Einwohner (Jahr: 2004)

* Aufgrund unterschiedlicher Organisations- und Aufgabenstrukturen nur bedingt vergleichbar.

** KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis; SK = Stadtkreis

Ansprechpartner:

Carsten Seim / Jens Walter/ Jan Loleit
Tel.: 0221 / 49 81-403 / -412 / -405

E-Mail: seim@insm.de walter@insm.de Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>